

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in Freising steigt 2020 um über 45 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(Freising, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk Freising um 3.100 auf 9.900 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 45,6 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen weiter steigen, um 1.100 bzw. 11,1 Prozent auf 11.000. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in Freising 2021 deutlich stärker, um 18,2 Prozent bzw. 1.800 Personen auf 11.700 Arbeitslose steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in Freising 2020 dennoch um rund 300 auf **217.100** Personen steigen. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 220.700 Personen wieder um 1,7 Prozent bzw. um 3.600 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk Freising zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in Ingolstadt steigt 2020 um rund 44 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(Ingolstadt, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk Ingolstadt um 2.500 auf 8.200 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 43,9 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen weiter steigen, um 700 bzw. 8,5 Prozent auf 8.900. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in Ingolstadt 2021 deutlich stärker, um 15,9 Prozent bzw. 1.300 Personen auf 9.500 Arbeitslose steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in Ingolstadt 2020 um rund 1.900 auf **225.000** Personen sinken. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 227.200 Personen wieder um ein Prozent bzw. um 2.200 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk Ingolstadt zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in München steigt 2020 um fast 44 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(München, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk München um 15.200 auf 49.900 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 43,8 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen dann wieder leicht zurückgehen, um 0,4 Prozent bzw. 200 Personen auf 49.700. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in München 2021 nicht sinken, sogar noch einmal um 5,4 Prozent bzw. 2.700 Personen steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in München 2020 dennoch um rund 1.800 auf **1.144.800** Personen steigen. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 1.158.000 Personen wieder um 1,2 Prozent bzw. um 13.300 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk München zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in Rosenheim steigt 2020 um rund 39 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(Rosenheim, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk Rosenheim um 2.800 auf 10.000 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 38,9 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen weiter steigen, um 400 bzw. 4 Prozent auf 10.400. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenden Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in Rosenheim 2021 deutlich stärker, um 13 Prozent bzw. 1.300 Personen auf 11.300 Arbeitslose steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in Rosenheim 2020 um rund 300 auf **196.400** Personen sinken. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 199.000 Personen wieder um 1,3 Prozent bzw. um 2.600 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk Rosenheim zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in Traunstein steigt 2020 um rund 27 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(Traunstein, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk Traunstein um 2.200 auf 10.200 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 27,5 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen weiter steigen, um 700 bzw. 6,9 Prozent auf 10.900. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in Traunstein 2021 deutlich stärker, um 15,7 Prozent bzw. 1.600 Personen auf 11.800 Arbeitslose steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in Traunstein 2020 dennoch um rund 700 auf **197.300** Personen sinken. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 200.800 Personen wieder um 1,8 Prozent bzw. um 3.500 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk Traunstein zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw

Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400

Pressemitteilung zur IAB-Prognose für 2021

Bezirksgruppe München-Oberbayern

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Arbeitslosenzahl in Weilheim steigt 2020 um 44 Prozent

Brossardt: „Corona-Pandemie hinterlässt negative Spuren auf dem Arbeitsmarkt“

(Weilheim, 19.11.2020). Die Arbeitslosigkeit wird 2020 im Arbeitsagenturbezirk Weilheim um 3.900 auf 12.700 Erwerbslose steigen. Das ist ein Plus von 44,3 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2021 werden die Erwerbslosenzahlen weiter steigen, um 1.500 bzw. 11,8 Prozent auf 14.200. Das prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in seiner Herbstprognose im mittleren Konjunkturszenario. „Wir erleben derzeit einen seit über zehn Jahren nicht mehr gesehenen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Bei einer noch schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, im **Negativszenario** der IAB-Prognose, würde die **Arbeitslosigkeit** in Weilheim 2021 deutlich stärker, um 18,1 Prozent bzw. 2.300 Personen auf 15.000 Arbeitslose steigen. Das bereitet uns Sorge. Und noch ist das weitere Pandemie-Geschehen völlig offen. Der derzeitige teilweise Lockdown ist in den Zahlen noch nicht abgebildet“, kommentiert der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bertram Brossardt.

Laut Prognose wird die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** in Weilheim 2020 dennoch um rund 400 auf **225.400** Personen sinken. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird die Beschäftigung mit 228.600 Personen wieder um 1,4 Prozent bzw. um 3.200 Personen höher liegen als 2020. „Im kommenden Jahr zeigen die Prognosen wieder eine Erholung an. Dennoch nimmt die **Arbeitslosigkeit** im Arbeitsagenturbezirk Weilheim zunächst noch einmal zu. Wir rechnen frühestens 2022 damit, dass Vorkrisenniveau wieder zu erreichen“, erklärt Brossardt.

Die vbw sieht neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch den industriellen Strukturwandel sowie wachsende außenwirtschaftliche Risiken mit Sorge. Dazu kommen auch **innenpolitische Fehlanreize**, die die Wirtschaft belasten. „Weltweit haben wir die vierthöchsten Arbeitskosten, dazu stetig steigende Strom- und Energiekosten. Entlastungen sind aber weiterhin Fehlanzeige: Weder die Unternehmenssteuerlast wurde gesenkt, noch ist die Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes angegangen worden“, erklärt Brossardt.

Hinweis: Die Daten für den Regierungsbezirk und die weiteren Arbeitsagenturbezirke finden Sie im Anhang.

Kontakt: Andreas Ebersperger, Tel. 089-551 78-373, E-Mail: andreas.ebersperger@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Arbeitslose	Arbeitslose 2019	Arbeitslose 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	
			absolut	Prozent	Arbeitslose	Veränderg. absolut
Freising	6.800	9.900	+3.100	+45,6	11.000	+1.100
Ingolstadt	5.700	8.200	+2.500	+43,9	8.900	+700
München	34.700	49.900	+15.200	+43,8	49.700	-200
Rosenheim	7.200	10.000	+2.800	+38,9	10.400	+400
Traunstein	8.000	10.200	+2.200	+27,5	10.900	+700
Weilheim	8.800	12.700	+3.900	+44,3	14.200	+1.500
Oberbayern	71.200	100.900	+29.700	+41,7	105.100	+4.200



ibw - Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

Sozialvers. Beschäftigung	Beschäftigte 2019	Beschäftigte 2020	Veränderung		Prognose 2021 (Mittelwert)	Veränd.
			absolut	Prozent		
Freising	216.800	217.100	+300	+0,1	220.700	+3.600
Ingolstadt	226.900	225.000	-1.900	-0,8	227.200	+2.200
München	1.143.000	1.144.800	+1.800	+0,2	1.158.100	+13.300
Rosenheim	196.700	196.400	-300	-0,2	199.000	+2.600
Traunstein	196.600	197.300	+700	+0,4	200.800	+3.500
Weilheim	225.000	225.400	+400	+0,2	228.600	+3.200
Oberbayern	2.205.000	2.206.000	+1.000	+0,0	2.234.400	+28.400